

Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus

**Nationale Armutskonferenz
23.06.2023**



Janina Gach,
Referentin Advocacy
Ärzte der Welt e. V.

Ärzte der Welt Wer wir sind und was wir machen

- Internationales Netzwerk
Netzwerk Médecins du Monde
- Gegründet 1980 in Frankreich,
seit 2000 in Deutschland
- Sektionen in 16 weiteren
Ländern
- 350 Gesundheitsprogramme in
80 Ländern (Inlands- und
Auslandsprojekte)





- Anlaufstellen und Behandlungsbusse für Menschen, die keinen oder einen erschwerten Zugang zum Gesundheitssystem haben
 - In München, Hamburg, Stuttgart und Berlin

- Angebot
 - Medizinische Basisgesundheitsversorgung kostenfrei und auf Wunsch anonym
 - Spezielle Angebote für Frauen, Kinder, chronisch und psychisch erkrankte Menschen
 - Soziale Beratung mit Schwerpunkt auf das Krankenversicherungssystem

➔ Basierend auf dem Engagement von ehrenamtlichen Mitarbeitenden



Ärzte der Welt

Unsere Patient*innen



Aus dem Gesundheitsreport 2022:



Patient*innen

2.532 Personen wurden 2021 in den Anlaufstellen und Behandlungsbussen von Ärzte der Welt behandelt und beraten.

1.071 waren bereit, ihre **Daten für diesen Gesundheitsreport** zur Verfügung zu stellen.



Lebensumstände

98,0 % aller Patient*innen lebten **unterhalb der Armutsgrenze.**

Nur **18,2 %** lebten **in einer eigenen Wohnung;**

20,0 % gaben an, **obdachlos** zu sein.

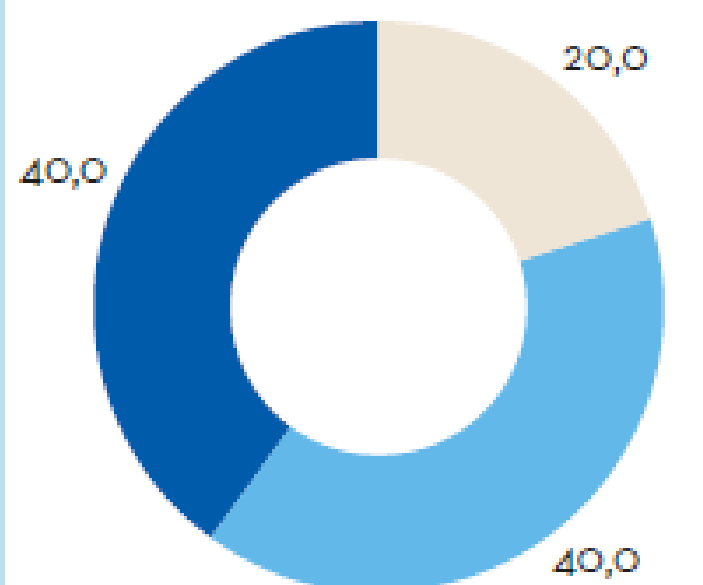


Ärzte der Welt

Unsere Patient*innen

Aus dem Gesundheitsreport 2022:

Grafik 3: Herkunft der Patient*innen nach Nationalitätengruppen (in %)



- deutsche Staatsangehörige
- EU/EWR/Schweiz-Staatsangehörige
- Drittstaatsangehörige

40 % ohne
geregelten
Aufenthaltsstatus

Wer sind „Papierlose“?

Menschen ohne geregelten
Aufenthaltsstatus





Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus

WER ist betroffen?



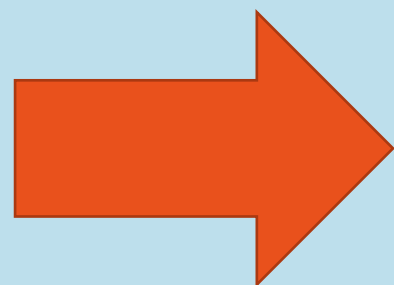
- Staatsbürger*innen eines Landes außerhalb der EU, Staatenlose
 - Personen, die in Deutschland ohne gesetzlich vorgeschriebenen Aufenthaltstitel und behördliche Erfassung leben
 - „Papierlose“, „undokumentierte Migrant*innen“
- bedeutet aber nicht zwangsläufig, dass die Personen keinen Pass besitzen



Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus

WIESO leben Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus?

- Abgelaufener Aufenthaltsstatus, der aus unterschiedlichsten Gründen nicht verlängert wurde
 - Beispiele: Au Pair, Studierende, Ehepartner*innen
- Einreise nach Deutschland als „undokumentiert“ ohne vorherige Registrierung
- Furcht vor Abschiebung nach abgelehntem Asylverfahren
 - Gründe: Perspektivlosigkeit, Armut, Verfolgung

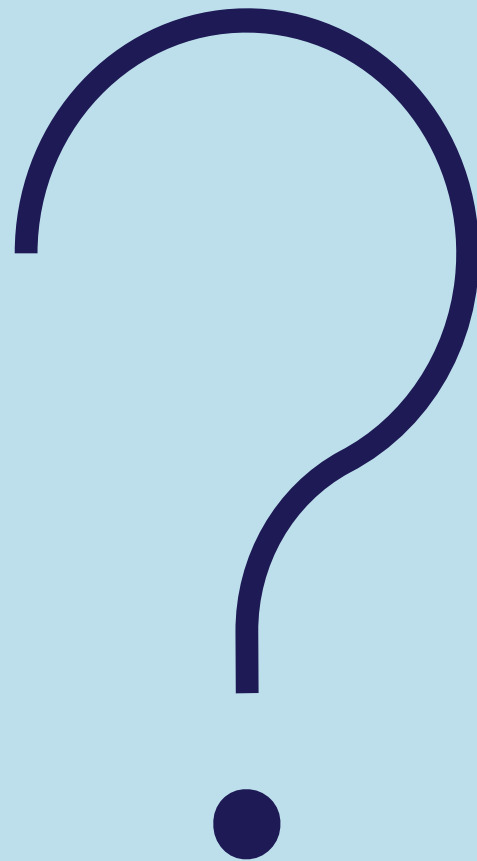


Vielseitige und individuelle Gründe für ein Leben ohne geregelten Aufenthaltsstatus



Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus

WIE VIELE Menschen in Deutschland sind betroffen?



- Keine verlässlichen Informationen, da die Datenlage unzureichend ist
 - Behördenkontakte durch Betroffene werden vermieden
- Verfügbare Zahlen basieren auf Schätzungen oder Hochrechnungen
- Aktuellste Zahlen stammen aus dem Jahr 2014 (Dita Vogel):
 - 180.000 bis 520.000 Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus in Deutschland

Gesundheit

**Menschen ohne geregelten
Aufenthaltsstatus**



RISIKEN FÜR DIE GESUNDHEIT

**Mangelnde
Selbstbestimmtheit &
Selbstwirksamkeit**

**Unsicherheit &
Perspektivlosigkeit**

**Armut & schwierige
Lebens- und
Arbeitsbedingungen**

**Diskriminierung &
Rassismus
Schlechte Erfahrungen (im
Gesundheitssystem)**

**Fehlende
Sprachmittlung &
Information**

**Keine
Kostenübernahme
medizinischer
Versorgung
durch gesetzliche
Ausschlüsse**



Gesundheit von Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus

Aus Angst vor Abschiebung nicht zum Arzt



Gesetzlicher Anspruch auf Kostenübernahme für
medizinische Versorgung bei akuter Erkrankung,
Schmerzen, Schwangerschaft und Geburt nach AsylbLG
(§§ 4 und 6)

Behandlungsschein beim Sozialamt



§ 87 Aufenthaltsgesetz verpflichtet alle öffentlichen Stellen,
Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus bei
Ausländerbehörde oder Polizei zu melden

Damit droht Haft und Abschiebung



Medizinische Versorgung wird hinausgezögert, bis Notfall
eintritt.



Gesundheit von Menschen ohne geregelter Aufenthaltsstatus

Folgen von § 87: Unterversorgung

Menschen gehen nicht zur Ärztin
– trotz medizinischer Notwendigkeit!

Erkrankungen

- bleiben unentdeckt
- werden weiterübertragen
- werden verschleppt
- chronifizieren sich
- werden zu medizinischen Notfällen
- führen zum Tod

➔ **Darüber hinaus: MENSCHENRECHTSVERLETZUNG!**

Das Recht auf Gesundheit gilt für alle!

UN-Sozialpakt: explizit auch für Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit
unabhängig von legalem Status

-siehe Allg. Bemerkungen zum Recht auf Gesundheit

-siehe Abschließende Bemerkungen vom UN-Ausschuss für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte zum deutschen Staatenbericht)



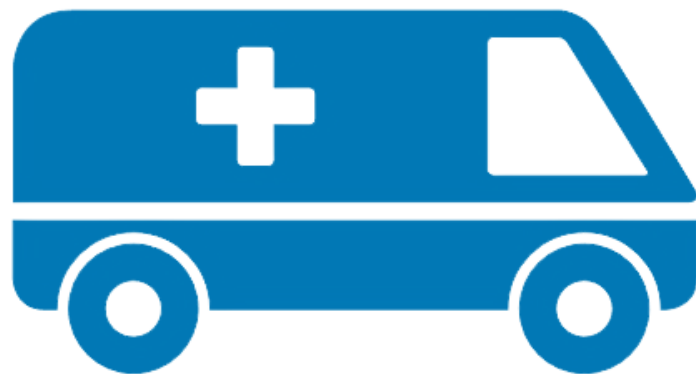
Gesundheit von Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus

Notfallversorgung

Arbeitspapier
der Bundesarbeitsgruppe
Gesundheit/Illegalität

August 2019

Notfallhilfe im Krankenhaus für Menschen ohne Papiere



Aktuelle Herausforderungen
und Lösungsansätze

- Ärzt*innen und med. Personal sind zur Notfallversorgung verpflichtet
- Nothelferparagraf: Sozialhilfeträger erstatten Behandlung im Eilfall (§ 6a AsylbLG i.V.m. §§ 4, 6 AsylbLG)
 - Theorie: Kontakt mit Behörde durch med. Personal → persönliche Daten dürfen nicht an Ausländerbehörde weitergegeben werden
 - Nothelferparagraf nur anwendbar außerhalb der Öffnungszeiten der Sozialbehörde
 - Bedürftigkeit schwierig nachzuweisen

→ Krankenhäuser bleiben meist auf den Kosten sitzen

Diskussion

Fragen?

Ergänzungen?

Gemeinsame Erarbeitung der
Problemstellung & politischer
Forderungen

Politischer Handlungsbedarf

Was wir fordern





Politischer Handlungsbedarf

Unsere Forderungen

1. Bessere Datengrundlage zu Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus/ ohne Krankenversicherungsschutz

2. Gesetzesänderungen

1. Einschränkung der Übermittlungspflicht § 87 AufenthG
2. Überarbeitung der Nothelferregelung § 6a AsylbLG
3. Asylbewerberleistungsgesetz → Umfang GKV
4. Kostenübernahme für Sprachmittlung/Sicherstellung der Verfügbarkeit

3. Einrichtung von Clearingstellen mit Übernahme von Behandlungskosten für Menschen ohne Krankenversicherung

4. Maßnahmen gegen Diskriminierung im Gesundheitswesen: Schulungen, Qualitätsstandards, Kontrollmechanismen



VERNETZEN...

Verteiler „Menschen-ohne-KV“

- Für Aufnahme an janina.gach@aerztederwelt.org wenden
- oder direkt unter <https://zivilgesellschaft.email/postorius/lists/menschen-ohne-kv.zivilgesellschaft.email/>

BAG Gesundheit Illegalität

- Für Aufnahme an geschaeftsstelle.gesundheit.illegalitaet@posteo.de



Rückfragen und Anregungen

Grundsatz und Advocacy, Ärzte der Welt

→ Dr. Johanna Offe, Leitung:
johanna.offe@aerztederwelt.org

→ Janina Gach, Referentin:
janina.gach@aerztederwelt.org

GESUNDHEIT IST EIN MENSCHENRECHT



Ärzte der Welt e.V.
Doctors of the World Germany

Geschäftsstelle: Landsberger Str. 428,
81241 München
Berliner Büro: Am Sudhaus 2, 12051
Berlin

Spendenkonto: Deutsche Kreditbank
IBAN: DE06 1203 0000 1004 3336 60
BIC: BYLADEM1001

www.aerztederwelt.org